

Landeshauptstadt Dresden  
Die Oberbürgermeisterin



## **N I E D E R S C H R I F T**

**zum öffentlichen Teil**

**der 22. Sitzung des Betriebsausschusses für Sportstätten und Bäder (SP/022/2011)**

**am Donnerstag, 5. Mai 2011,**

**16.00 Uhr**

**im Neuen Rathaus, Beratungsraum 3, 3. Etage, Raum 13,  
Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden**

**Beginn der Sitzung:** 16.00 Uhr  
**Ende der Sitzung:** 19.00 Uhr

**Anwesend:**

Stellvertretende/-r Vorsitzende/-r  
Winfried Lehmann

Vertretung für Frau Helma Orosz

CDU-Fraktion  
Dietmar Haßler  
Lars-Detlef Kluger  
Anke Wagner

Fraktion DIE LINKE.  
Dr. Margot Gaitzsch  
Tilo Kießling

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Thomas Trepte

SPD-Fraktion  
Thomas Blümel

FDP-Fraktion  
Barbara Lässig

BürgerBündnis / Freie Bürger Fraktion  
Jan Kaboth

Sachkundige Einwohner  
Robert Baumgarten  
Jürgen Flückschuh  
Dr. Dirk Jordan  
Jana Türke

**Abwesend:**

Sachkundige Einwohner  
Kris Jendrzewski  
Bernd Lommel

**Verwaltung:**  
Herr Mania  
Herr Verleger

BL SBB  
VAB

**Gäste:**

**Schriftführer/-in:**  
Frau Grützner

Amt 15

# T A G E S O R D N U N G

## Öffentlich

- |          |  |                                  |
|----------|--|----------------------------------|
| <b>1</b> | Erhalt Sportanlage Eibenstocker Straße 1 | <b>A0320/11<br/>beschließend</b> |
|----------|--|----------------------------------|

## Nicht öffentlich

- |          |   |                              |
|----------|---|------------------------------|
| <b>2</b> | Bericht zur Erfüllung des Stadtratsbeschlusses vom 18. März 2010<br>- Zuschusserhöhung zu Gunsten der Stadion Dresden Projektgesellschaft mbH | <b>A0321/11<br/>beratend</b> |
| <b>3</b> | Bericht des Betriebsleiters   |                              |
| <b>4</b> | Sonstiges   |                              |

öffentlich

**Einleitung:**

Der Vorsitzende, Herr **BM Lehmann**, begrüßt die Vertreter der Verwaltung und die Mitglieder des Ausschusses. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Die vorliegende Tagesordnung wird bestätigt.

**1 Erhalt Sportanlage Eibenstocker Straße 1**

**A0320/11  
beschließend**

Herr **StR Blümel** stellt den Antrag vor, schildert die derzeitige Situation, verweist auf die Prioritätenliste zu den Tennenplätzen und begründet das Anliegen seiner Fraktion. Im Ortsbeirat Blasewitz sei der Antrag mit Vertretern des Vereins diskutiert und verändert worden.

Der Bericht des Ortsbeirates Blasewitz liegt allen Mitgliedern vor.

Herr **Mania** zeigt anhand eines Lageplanes die Situation vor Ort. Bis 2009 sei die Grundstücksfrage ungeklärt gewesen, so dass der Eigenbetrieb nicht investieren konnte. Ein Teil des Grundstückes gehöre einem privaten Eigentümer, eine fachgerechte Sanierung und damit eine langfristige Bestandserhaltung des Platzes sei nur dann möglich, wenn der Eigenbetrieb dafür eigentumsähnliche Rechte erwerbe. Dazu werden gemeinsam mit dem Liegenschaftsamt Verhandlungen und Gespräche geführt. Die Kaufpreisvorstellungen betragen jedoch das 20-fache des städtischen Gebots, das 16.000 EUR betrage. Die Stadt könne keine übersteuerten Grundstückspreise zahlen.

Der Sachverhalt sei geklärt, aber die Situation sei unverändert. Die Verwaltung könne derzeit den Bestand nicht garantieren. Die Verkaufsverhandlungen laufen weiter. Derzeit werde die Nutzung des Platzes nicht verweigert. Die auf dem Grundstück erzielten Einnahmen werden mit den Aufwendungen des Eigenbetriebes aufgerechnet.

Die Sportanlage Eibenstocker Straße befinde sich derzeit auf Position 7 der Rankingliste Tennenplätze. Der Eigentümer möchte 300.000 EUR für das Grundstück haben, weitere 300.000 EUR seien für die Sanierung des Tennenplatzes erforderlich.

Herr **StR Kaboth** denkt, dass der Beschlussvorschlag des Ortsbeirates unterstützt werden sollte. Wichtig für die Sportler sei eine Entscheidung, wie es mit dem Sportplatz weiter gehen solle.

Frau **StRin Wagner** teilt mit, dass die CDU-Fraktion den ersten Punkt des geänderten Beschlussvorschlages mittragen werde. Der zweite Punkt werde hingegen kritisch betrachtet. Erst einmal müssen die Eigentumsverhältnisse geklärt sein, ehe Ressourcen für die Erstellung eines Konzeptes gebunden werden.

Herr **StR Trepte** bemerkt, in der Nähe gebe es keinen Alternativstandort, deshalb sollten die Verhandlungen hohe Priorität haben. Er möchte wissen, ob sich der Verein an einer Sanierung beteiligen könne.

Herr **Baumgarten** konstatiert, mit dem zweiten Beschlusspunkt werden dem Verein Hoffnungen gemacht, zu denen es momentan keinen Anlass gebe. Im Doppelhaushalt gebe es keinerlei finanzielle Mittel dafür, zumal die Anlage auf Platz 8 der Prioritätenliste eingeordnet sei. Der Freistaat habe sich auch von der Beteiligung an der Finanzierung zurückgezogen.

Herr **StR Blümel** berichtet, der Vereinsvorsitzende habe signalisiert, dass sich der Verein mit Eigenleistungen an der Sanierung beteiligen werde. Der Verein warte bereits seit zehn Jahren auf eine Sanierung und habe keinerlei Aussicht, dass sich daran bald etwas ändere. Es werde befürchtet, dass die wieder funktionierende Nachwuchsarbeit durch Abgänge von Kindern und Jugendlichen keinen Bestand haben könnte. Die Sportanlage werde vor allem auch von Kindern aus sozial schwachen Familien genutzt. Gemeinsam sollte deshalb ein Konzept entwickelt werden, um die Aussichten zu definieren. Auf dieser Grundlage sollten dann die Haushaltsverhandlungen für den nächsten Doppelhaushalt geführt werden.

Die Rankingliste sollte noch einmal überarbeitet werden.

Herr **StR Kluger** stellt folgenden **Änderungsantrag zum Punkt 2 des Votums des Ortsbeirates Blasewitz:**

***„abhängig vom Ergebnis der Verhandlungen ...“ – wird eingefügt***

***Das Datum wird gestrichen.***

Herr **StR Kießling** möchte wissen, wie hoch der Einfluss der Eigentumsverhältnisse auf die Einordnung in der Rankingliste sei.

Herr **Mania** teilt mit, der Verein habe seine Bereitschaft erklärt, sich an der Sanierung mit Eigenleistungen zu beteiligen. Im Vorfeld seien auch Alternativen besprochen worden, wie die Verlagerung des Vereins auf die Sportanlage Bärensteiner Straße, dies sei aus Traditionsgründen bisher konsequent abgelehnt worden.

Er stimmt Herrn Baumgarten zu, dass im Verein keine Hoffnungen geweckt werden sollten. Die finanzielle Situation des Eigenbetriebes und der Stadt insgesamt seien bekannt, wie auch der Zustand aller Sportanlagen. Die Rankingliste sei 2010 aktualisiert worden, das Grundstücksproblem sei eingeflossen.

Die Rankingliste bilde die Grundlage für die Bewertung der Tennenplätze. Mittlerweile werde die Liste aber von der notwendigen Sanierung bereits vorhandener Kunstrasenplätze überholt. Die Kosten seien mit der Sanierung eines Tennenplatzes vergleichbar, der Unterschied bestehe in der Nutzung. Ein defekter Kunstrasenplatz müsse gesperrt werden, ein maroder Tennenplatz könne mit Einschränkungen weiter genutzt werden.

In die Bewertung fließen ein:

- baufachliche Einschätzung,
- Zustand der Anlage,
- Notwendigkeit baulicher Maßnahmen,
- sportfachliche und
- wirtschaftliche Aspekte.

Die Mitglieder tauschen ihre Meinungen dazu aus.

Herr **StR Blümel** signalisiert, die Ergänzung im Punkt 2 werde mit übernommen. Er spricht sich jedoch dagegen aus, den Termin 31. Dezember 2011 zu streichen.

Herr **StR Kluger** zieht die beantragte Streichung des Datums zurück.

Herr **BM Lehmann** bringt den geänderten Antrag unter Beachtung des Votums des Ortsbeirates Blasewitz zur Abstimmung.

**Beschlussvorschlag:**

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,

1. Verhandlungen zu führen mit dem Ziel, den Sportplatz Eibenstocker Str. 1 dauerhaft als Sportstätte zu erhalten,
2. abhängig vom Ergebnis der Verhandlungen gemeinsam mit dem Verein SG Einheit Dresden Mitte bis zum 31. Dezember 2011 ein Konzept zur Sanierung der Sportstätte zu entwickeln und dem Sportausschuss zum Beschluss vorzulegen.

**Abstimmung:**      **9 JA, 0 NEIN, 0 Enthaltungen**

**Ergebnis:**      **Zustimmung**

Weitere Punkte werden in nicht öffentlicher Sitzung behandelt.

Winfried Lehmann  
Vorsitzender

Elke Grützner  
Schriftführerin

Anke Wagner  
Stadträtin

Tilo Kießling  
Stadtrat